

Warum vertiefte Berufsorientierung?

- Die Struktur der Berufs- und Arbeitswelt hat sich im letzten Jahrzehnt grundlegend gewandelt! Wirtschaftliche und technologische Entwicklungen verändern die Arbeitswelt in einem rasanten Tempo. Erhöhte, komplexe Anforderungen werden heute in allen Ausbildungsberufen gefordert.
- Die Struktur von betrieblichen Ausbildungs-, überbetrieblichen Qualifizierungs- und Studiengängen ist kaum noch durchschaubar! Schulabgänger* bzw. Abiturienten sehen sich mit einer kaum noch durchschaubaren Struktur aus 500 Ausbildungs-, überbetrieblichen Qualifizierungs- und Studiengängen konfrontiert. Viele Jugendliche kennen weder ihre Fähigkeiten noch die Anforderungen der Arbeitswelt.
- Berufsrelevante Entscheidungen bleiben nicht selten dem Zufall überlassen. Fehlentscheidungen können die Folge sein und enden dann häufig in Ausbildungsabbrüchen bzw. Studienabbrüchen bereits im ersten Lehrjahr bzw. in den ersten Semestern.
- Der Bildungsauftrag der Schule trägt dieser Situation Rechnung, indem die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt als Bildungsgegenstand einbezogen wird. Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen steht die Förderung beruflicher Orientierungen und Kompetenzen zur Bewältigung der Anforderungen in Ausbildung und Studium. Darüber hinaus fördert die Schule die „Lebensführungskompetenz“ zur Gestaltung zukünftiger Alltags- und Lebenssituationen.

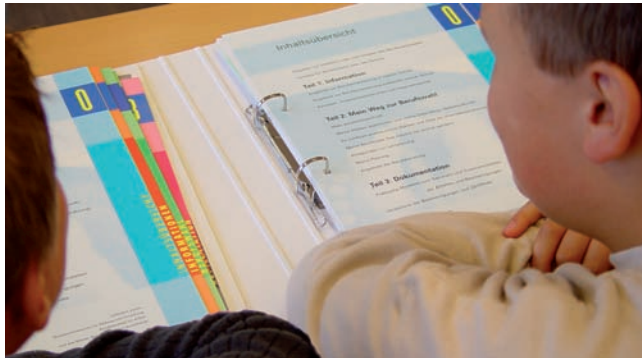
Was leistet der Berufswahlpass?

- Berufsorientierung ist Aufgabe der ganzen Schule und versteht sich als ein Prozess, der mehrere Jahrgangsstufen umfasst. Über unterrichtliche Angebote hinaus werden in Kooperation mit außerschulischen Partnern, außerschulischen Lern- und Erfahrungsorten, wie Betriebe und Hochschulen, genutzt, um die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Wahl eines geeigneten Ausbildungs- und Studienganges zu verbessern. Hierzu gehören gezielte Betriebserkundungen, modifizierte Betriebspraktika ebenso wie neue Formen des Lernens, der Umgang mit neuen Medien oder Instrumente zur Selbsterkundung. Zur erfolgreichen Umsetzung der Ziele findet die gezielte Fortbildung von Lehrkräften statt.
- Als Instrument zur Strukturierung, Reflexion, Lernplanung und Dokumentation des Berufsorientierungsprozesses ist der Berufswahlpass der persönliche Lernbegleiter des Schülers. Dieser Pass erleichtert es allen Beteiligten - Lehrern, Eltern, Betrieben, Berufsberatung, Hochschulen -, die individuellen Schritte des Jugendlichen hin zu einer geeigneten Berufswahl nachzuvollziehen.
- Der Berufswahlpass besteht aus einem DIN-A4-Ringbuch, einem farbigen Register und einem Materialteil. Ergänzende Materialien können im Internet unter www.berufswahlpass.de abgerufen werden. Zusätzlich steht eine CD mit allen Materialien zur Verfügung.

Die vier Teile des Berufswahlpasses

- **Angebot der Schule**
Die Schule stellt ihr Schulprogramm und ihr Berufsorientierungskonzept vor. Außerdem enthält dieser Teil die Namen wichtiger Ansprechpartner und Anschriften.
- **Mein Weg zur Berufswahl**
Dieser Abschnitt ist der wichtigste Teil des Passes. Der Schüler setzt sich mit der Berufs- und Arbeitswelt auseinander. Der Abschnitt gliedert sich in drei Teilschritte:
 - Analyse der Stärken, Interessen und Ziele
 - Planung der Lernschritte zum Ziel
 - Planung des Übergangs in den Beruf, das Arbeitsleben, weitere schulische Bildung oder Studium
- **Dokumentation**
An dieser Stelle sammelt der Schüler Bescheinigungen, Zertifikate oder Dokumente, die wichtig für die berufliche Zukunft oder das Studium sein können. Diese Unterlagen sind im Ordner schnell greifbar und können für die Bewerbung verwendet werden.
- **Lebensordner**
Der Lebensordner dient der allgemeinen Lebensplanung und beinhaltet Dokumente und Unterlagen, z. B. zur Wohnungssuche, zum Umgang mit Geld oder mit Ämtern.

Der Berufswahlpass



■ Der Berufswahlpass wurde im Rahmen des Programms „Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wurde, von sieben Bundesländern entwickelt und erprobt.

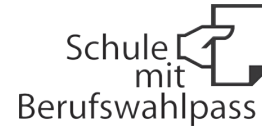


■ Partner:Schule-Wirtschaft bietet regelmäßig Einführungsveranstaltungen und Workshops zur Weiterentwicklung des Berufswahlpasses an.

**Zur Erleichterung der Lektüre wurde bei Substantiven als Einheitsform das Maskulinum gewählt.*

Das Zertifikat

■ Ein Siegel für gute schulische Berufsorientierung:



■ Schulen, die den Berufswahlpass einsetzen, können das Zertifikat „Schule mit Berufswahlpass“ beantragen.

■ Im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens werden die Qualitätsstandards für eine gute Berufsorientierung überprüft. Nach erfolgreicher Zertifizierung erhält die Schule das Qualitätssiegel. Alle drei Jahre findet eine Rezertifizierung statt.

■ In Berlin wurden bereits 76 allgemein bildende weiterführende Schulen erfolgreich zertifiziert.

- Druck 2007 -

Kontakt

P:S-W Partner:Schule-Wirtschaft
Haus der Wirtschaft
Am Schillertheater 4
10625 Berlin

Fon: 030 – 54 71 09 91

Fax: 030 – 54 71 09 92

E-Mail: zehnel@psw-berlin.de

Internet: www.psw-berlin.de

Mittel zur
schulischen Berufsorientierung
für Schüler, Eltern, Lehrkräfte
und Berufsberater